

# !!! AKTUELL !!!

Samstag, 25. März 2023

Steirerhof Graz  
Jakominiplatz 12 - 8010 Graz

10.00 bis 13.00 Uhr

VORTRAG

## Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem

**Dr. Gernot Träger**

Arzt für Allgemeinmedizin,  
Stoffwechsel, Nährstoffmedizin,  
Akupunktur und therapeutisches Yoga

➔ *Einblicke in Therapie und Diagnostik*

➔ *Wichtige Aspekte der Ernährung und der Psyche*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



## Inhalt

Widerspruchsregister .....	2
Impressum .....	2
Brief aus dem Präsidium .....	2/3

### Themenschwerpunkte „System, Bewusstsein & Homöopathie“

Wüssten es die Indianer heute besser? .....	4
Körperbewusstsein - Der Weg zur persönlichen Freiheit .....	7
„I am resilient“	
„Ich bin resilient“ .....	11
Ein Interview mit Daniel Stoica	
Verein „Ungeimpft Gesund“ ..	15
Kurz gefasst .....	17

### Homöopathie im Alltag Hilfe zur Selbsthilfe

SCILLA – Wertvolle Hilfe bei Erkältungen und Grippe .....	19
Schule ordnet Maßnahmen an - Was können Eltern jetzt tun? .....	21
Vertraue DIR SELBST	
Teil 2 .....	24

# WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

**Gesundheit  
Österreich GmbH -  
ÖBIG**

**Stubenring 6  
A-1010 Wien  
Telefon +43 1 51561**

[www.goeg.at/de/Widerspruchsregister](http://www.goeg.at/de/Widerspruchsregister)

## IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Werk für menschenwürdige Therapieformen, A-8523 Frauental, Amselweg 12,  
Tel. 0 34 62/37 79 - ZVR: 658177698  
e-mail: praesident@wfntf.net  
Internet: <http://www.wfntf.net/>

## Offenlegung/Blattlinie:

Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit. Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat,  
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482

Verlagsort: Frauental

## **Liebe Mitglieder, liebe Freunde,**

ein weiteres, unglaubliches Jahr geht zu Ende. Seit mittlerweile 2½ Jahren befinden wir uns auf einer Hochschaubahn der Unglaublichkeiten, denn sämtliche Dinge, die seither passiert sind, hätten wir noch vor drei Jahren nicht für möglich gehalten.

Oder hätten Sie gedacht, dass sich so viele Menschen täuschen lassen und sich freiwillig eine experimentelle Injektion geben lassen, obwohl man sofort, nicht nur von schweren Nebenwirkungen gehört, sondern sie auch gesehen hat, und obwohl gerade die Injizierten öfter an Corona erkrankt sind als die Ungeimpften? Hätten Sie gedacht, dass hier auch der Großteil der Ärzte mitmacht, obwohl sie es besser wissen müssten?

Hätten Sie gedacht, dass man in Null Komma Nichts die Grundrechte so einschränken kann, dass Menschen ihre eigenen Angehörigen nicht mehr besuchen durften und man von heute auf morgen nicht mehr am öffentlichen Leben teilnehmen durfte, auch wenn es keine Evidenz dazu gab?

Oder hätten Sie jemals daran gedacht, dass Politiker Ihnen vorschreiben, nicht zu duschen, nur mit 30 Grad zu waschen und überhaupt überall Strom zu sparen, während Sie gleichzeitig das Elektroauto einführen wollen?

Und dass genau dieses Elektroauto nur deswegen eingeführt wird, damit man uns den Strom jederzeit abdrehen kann und damit unsere Mobilität



eingeschränkt wird?

Ich könnte noch ewig damit fortfahren, solche Fragen zu stellen. Genau diese Fragen, diskutierten wir auch bei unserem letzten Vortrag mit Dr. Maria Hubmer-Mogg und Dr. Nadja Hubmann, der uns einen vollen Saal beschert hat und uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Sie führten uns wieder zu einem unserer wichtigsten Punkte unserer Arbeit der SELBSTBESTIMMUNG. Wir alle müssen noch aktiver für unsere Wünsche eintreten und selbst die Verantwortung für uns und unsere Kinder übernehmen. Und hier muss ich nun einmal Werbung in eigener Sache machen. Am 23. September 2022 fand die 25. Generalversammlung unseres Werkes für menschenwürdige Therapieformen statt. Der Rückblick auf die letzten drei Jahre macht mich sehr stolz. In dieser schwierigen Zeit der „Plandemie“, führten wir fünf Vorträge durch, darunter zwei Seminare zum Thema „Raus aus der Angst“, die überaus gut besucht waren. Unter teils widrigen Bedingungen wurden 12 Präsidiumssitzungen abgehalten, was eine beachtliche Leistung ist.

In dieser Zeit durften wir 129 neue Mitglieder und Abonnenten bei uns im Verein begrüßen. Wir verschicken außerdem rund 15 interessante Newsletter an eine immer größer werdende „Newslettergemeinde“. Besonders freuen wir uns auch über die seit Anfang 2020 neu und farbig gestaltete Zeitung, die von unseren Lesern sehr gut angenommen wird. Herzlichen Dank dafür an Wolfgang.

Auch unsere Vorträge, die wir auf DVD anbieten, werden sehr gut angenom-



men. Nicht zuletzt freuen wir uns aber besonders über drei neue Präsidiumsmitglieder, die unseren Vorstand sehr bereichern und dementsprechend möchte ich mich auch hier, an dieser Stelle, einmal besonders herzlich beim gesamten Team des Werkes bedanken, sowie besonders bei Dr. Gabriele Feyerer für die Erstellung des Newsletters und für viele großartige Artikel in unseren Zeitungen, ebenso wie bei Carmen Wanko.

Wir alle haben uns in diesen letzten 2½ Jahren nicht unterkriegen lassen, sind selbstbestimmt unseren Weg gegangen und so sind wir sicher, dass wir auch die nächsten Zeiten, auch wenn sie schwierig werden sollten, gemeinsam bewältigen werden. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit uns gemeinsam gehen. Dazu haben wir auch einige Tipps und Anregungen in diese Zeitung gepackt. So bleibt mir nur noch Ihnen ein wunderschönes, friedliches und selbstbestimmtes Weihnachtsfest zu wünschen!

Herzlichst Ihre Elfi Mußbacher

# Wüssten es die Indianer heute besser?

Text: Dr. Gabriele Feyerer, Fotos: Archiv

**W**enn schon allorts von Genen die Rede ist und wie man sie manipuliert, könnte es einem fast so vorkommen, als hätte „der rote Mann“ ein spezielles Gen besessen, das ihn vor selbstzerstörerischer Gier bewahrte... bis die Weißen kamen. Vor der fast gänzlichen Vernichtung hat es die „First Nations“ leider nicht bewahrt. Angesichts des nun sogar im mutmaßlich friedlichen Europa ablaufenden Kriegsirrsinns und der Begehrlichkeiten rund um die Ukraine, was hätten die „Indianer“ wohl dazu gesagt?

Wie üblich wird übersehen, dass nicht nur die Atomspaltung anfangs zu friedlichen Zwecken gedacht war, sondern jede wichtige Errungenschaft der Menschheit am Ende dazu benutzt wurde, um Macht auszuweiten und Kriege zu führen. Auch das 5 G-Netz dient ja nicht der grenzenlosen Volksbelustigung, sondern hat in erster Linie militärischen Nutzen und ermöglicht die lückenlose Überwachung der eifrig teilnehmenden Smombies. Wer

sich zwecks Kontrolle immer historisch hervorgetan hat, waren machtgierige Freaks. Wie etwa Ludwig der XIV als Sonnenkönig eines Reiches, in dem nicht nur sein eigener Tag militärisch durchgeplant war, bis hin zur Prüfung des „königlichen Nachtstuhls“, seinem persönlichen Taschentuchverwalter oder der Anzahl seiner „Damen des Bettes“. Französische Soldaten mussten erstmals Uniformen tragen und was zuvor nur in Klöstern oder Gefängnissen an Überwachung möglich war, erreichte er für alle Untertanen. Vergleichbare Ambitionen verfolgte in Schottland später Adam Smith, der durch sein Werk „Vom Wohlstand der Nationen“ eine Bibel der modernen Marktwirtschaft lieferte. Was hier die Industrialisierung vorbereitete, mündete in einer Massenherstellung von Waffen für den 1. und 2. Weltkrieg. Seien es schließlich die Dampfmaschine, Elektrizität, Eisenbahnen, Uhren oder das Telefon – alles erhöhte die uns inhärente Gier nach immer mehr und spielte jenen in die Hände, die sich, was immer sie wollen, mit Gewalt nehmen. Das war

schon immer so.

Das Fließbandkonzept von Henry Ford ermöglichte neue Arbeitsprozesse und die Wirtschaft lief von da an nach Prinzipien von Zeit und Leistung ab. Vor allem aber ausgerichtet auf hohen Gewinn – Menschenmaterial gab es durch das neue Proletariat ohnehin genug. Für die kommenden Kriege ideale Voraussetzungen. Das auch jetzt so immens begehrte Gas wurde zum neuen Kampfstoff, gut bezahlte „Wissenschaftler“ und Generäle bestimmten lohnende Verwendungszwecke. Die heute – wieder – hochgerühmte Pockenimpfung diente primär dazu, Soldaten kampffähig zu erhalten und weniger, um unschuldige Menschenleben zu retten. Und nach jedem Krieg – wie auch jetzt – weiß man, dass nach zuvor lukrativen Waffenlieferungen der so genannte „Wiederaufbau“ der Wirtschaft zu neuem Schwung verhelfen wird. Die Profiteure dieses Planspiels kennt man inzwischen.

Großkonzerne benötigen heute eigene weltweite Bürokratiemonster – man spricht von Lobbyismus – um ihren Einfluss zu sichern. Wie geschickt die Pharmaindustrie das seit Jahrzehnten einfädelt und wo wir mit dem „Geschäftsmodell“ der Impfungen und gentechnischen Behandlungsmethoden, gestützt durch eine nur noch auf Gewinn ausgerichtete Kassenlandschaft, angelangt sind, erklärt u. a. Dr. Wolfgang Wodarg ausgezeichnet in einem Video (siehe unten) – eine Expertise, um Zusammenhänge besser zu verstehen. Warum alles so kam und nicht aufhören wird. Weil man uns die Impfschäden nun als neue Krankheiten verkauft, die einzig per Gentechnik behandelbar sind. Wer dauerkrank

ist, wird dankbar zugreifen. Andere „Waffen“ sind gar nicht mehr nötig...

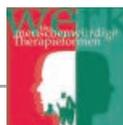
### **Indianerhäuptling Powhatan über Krieg und Frieden**

Im 17. Jahrhundert pflegte Häuptling Powhatan im amerikanischen Virginia durchaus freundliche Beziehungen zu den englischen Siedlern unter Captain John Smith. Diese erhielten von den Indianern Hilfe zum Überleben und bekamen Lebensmittel geschenkt. Zum Dank verlangte Smith mit Waffengewalt immer öfter und unverschämter nach mehr. Worauf Powhatan ihm sinngemäß gesagt haben soll:

*„Ich habe zwei Generationen meines Volkes sterben sehen. Kein Mann dieser zwei Generationen lebt noch außer mir. Ich kenne den Unterschied zwischen Krieg und Frieden besser, als jeder Mann meines Volkes... Warum willst du mit Gewalt nehmen, was du friedlich bekommst, durch Liebe? Warum tötest du die, die dich mit Nahrung versorgen? Was kannst du durch Kriege gewinnen? (...) Nehmt eure Gewehre und Schwerter weg. Sie sind der Grund all unseres Misstrauens. Nehmt sie weg oder ihr alle werdet durch eure eigenen Waffen genauso elend sterben wie ich!“*

*(zitiert nach: M. Korth: Die Kunst der Bescheidenheit)*

Klingt aktuell, relativiert sich höchstens durch „moderne“ Gegebenheiten, da heute eher Stellvertreterkriege geführt werden und die Strippenzieher weit weg bequem in Sicherheit sitzen. Dennoch: Man fragt sich, wie die Indianer es schafften, so willfährig zu geben und zu helfen – für den Frieden, nicht dafür Kriege zu verlängern. Haben wir diese Form des Gebens und Teilens je be-



herrscht? Ich vermute nein und die jetzigen Zustände sind eine natürliche Folge dieser Gier. Wohl auch die bei Weißen fehlende Geburtenregelung, denn sogar die pflanzliche Grundlage für unsere „Pille“ stammt ja von einer „Indianerpflanze“. Die Indianer hatten immer ihre Nahrungsquellen im Blick und begrenzten die Fortpflanzung auf natürlichen Wegen so weit, dass möglichst kein Mangel entstand, zugleich wurde „Mutter Natur“ geschützt und geehrt (kein geistig intakter Mensch bringt seine Mutter um). Eine Form natürlicher Intelligenz, die dem „industrialisierten Menschen“ sichtlich fehlt. Ebenso wie finanzielle oder moralische Selbstbeschränkung. Wir bezahlen dafür mit Stress, Elend und seelischer Trostlosigkeit, die mittlerweile den gesamten Erdball zu erfassen beginnt. Aber bevor „die Welt untergeht“, wird noch schnell alles zusammengerafft und verdient, was immer es zu verdienen gibt. Hinter uns die Sintflut...

Vielleicht sieht der wahre „Great Reset“

aber ganz anders aus. Die Indianer haben bis zum heutigen Tag nicht aufgegeben. Indigene Völker auf allen Kontinenten besinnen sich wieder ihrer Wurzeln und Traditionen, um sie in der Realität neu zu beleben. Ein unterschätzter Hoffungsschimmer, denn vereint sind Spiritualität und echtes Wohlwollen zweifellos mächtiger als wir denken.

© Dr. Gabriele Feyerer, Juristin/freie Sachbuchautorin und Journalistin  
Buch der Autorin:

Gabriele Feyerer: 9 Kräuter-Essenz. Pflanzenkraft aus dem Schatz indianischer Heilkunst. Jim Humble Verlag 2016, ISBN: 978-9088791529

Leseprobe: <https://www.jim-humble-verlag.com/9-kraeuter-essenz-491?nummer=1400449>

Video mit Dr. Wodarg:

<https://www.auf1.tv/elsa-auf1/dr-wolfgang-wodarg-covid-impffolgen-vertuscht-mit-neuen-alten-krankheit>

*Es weihnachtet! – Es weihnachtet! – Es weihnachtet!*



Um die Dokumentationen unserer Veranstaltungen günstig kennen zu lernen, haben Sie bis Ende Februar 2023 die Möglichkeit, 2 DVDs aus der umseitigen Liste zum Preis von € 15.- (regulärer Preis € 16.-) bzw. 3 DVDs zum Preis von € 20.- (regulärer Preis € 24.-) zu erwerben.

**Nur kurze Zeit • Nur kurze Zeit • Nur kurze Zeit • Nur kurze Zeit**

**!!! Die Angebote finden Sie auf den Seiten 28 und 29 !!!**

# KÖRPERBEWUSSTSEIN DER WEG ZUR PERSÖNLICHEN FREIHEIT

Text: Bettina Klampfer - Fotos: Archiv

**I**n den letzten Jahren hat Yoga regelrecht einen Boom erfahren. Auch Feldenkrais, Qi Gong, Lomi Lomi Nui und andere Formen von Körperarbeit erfreuen sich immer mehr Beliebtheit. Sie alle versprechen viel: Zu sich selbst, in die innere Mitte zu finden.

In die innere Mitte zu finden impliziert, dass die Menschen außer sich sind. Sie haben die Balance verloren. Manche sind auch außer sich vor Wut. Was ich in den vergangenen zwanzig Jahren in unserer Gesellschaft erlebte, ist ein immer höherer Leistungsdruck. „Immer höher, immer schneller, immer weiter!“, lautete das Motto. Wie oft dachte ich, die Spitze müsste doch bald erreicht sein? Fehlanzeige! Es spitzte sich weiter und weiter zu. Und ich sehe, wie die Menschen funktionieren, wie sie wie Maschinen den steigenden Anforderungen am Arbeitsplatz gerecht zu werden versuchen. Nicht nur am Arbeitsplatz ist der Anspruch gestiegen, sondern dank der Digitalisierung<sup>1</sup> auch in der Freizeit. Angesichts der Tatsa-

che, dass heutzutage fast jeder Mensch in unserer Gesellschaft ein Smartphone besitzt, ist auch die Erwartung stets erreichbar zu sein hoch. Einen Haken hat die Sache allerdings. Es bleibt dabei einer auf der Strecke: Der Mensch selbst.

Corona hatte für viele von uns anfangs erstmal einen Stopp gebracht. Eine Zwangspause. Eine Gelegenheit, innezuhalten und zu erleben, wie es anders sein kann. Für andere wiederum bedeutete die Zeit der Lockdowns mehr Stress denn je und sie liefen regelrecht zur Höchstform auf. Allen von uns leuchtet aber mittlerweile ein, dass es so wie jetzt nicht mehr weitergehen kann. Irgendwann gibt es kein Schneller und kein Weiter mehr, ohne dabei krank zu werden oder sich im Burn-out wiederzufinden. Da stellt sich die Frage: Wie könnte es denn weitergehen?

Wir befinden uns mitten im Wandel. Und ich denke, dass sich der Wandel durch alle unsere Lebensbereiche ziehen wird. Vieles hat sich schon gewandelt in den letzten zweieinhalb Jahren. Die einzelnen Themen, die dringend Veränderung bedürfen,

poppen der Reihe nach auf. Sie werden wie auf dem Silbertablett serviert: Ernährungssouveränität, Bildung, Pflege, Finanzen, Energieversorgung, etc.. Sei es Corona, der Krieg in der Ukraine oder die Finanzkrise. Diese Zeit des Wandels bringt auch nicht nur in der Gesellschaft alte Themen und Traumata auf den Tisch. Wir kommen gar nicht darum herum, Jeder und Jede für sich, sich die eigenen Themen anzusehen und sich damit auseinander zu setzen. Und es lässt niemanden kalt.

### Wer wird etwas verändern?

Wir! Wir alle gemeinsam! Wir brauchen nicht darauf zu warten, dass die Lösung von oben kommt, von der Politik. Das geht auch gar nicht, weil sie Teil des Systems ist. Teil eines Systems, das krank ist. Es kann nicht funktionieren, dass wir unsere Stimme und damit unsere Verantwortung abgeben und erwarten, dass jemand Anderes für uns eintritt. Nein, wir dürfen selbst für uns eintreten. Wir dürfen selbst für uns sprechen. Aber dafür braucht es eines: Klarheit. Klarheit über uns selbst. Klarheit über unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse. Und das auf allen Ebenen: Auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene.

Und dabei scheitert es oftmals. Viele Menschen haben den Zugang zu sich selbst verloren. Sie sind außer sich. Sie spüren sich selbst nicht. Wenn Mensch im Modus des Funktionierens oder Reagierens ist, spürt er nicht mehr, was in dem Moment gerade ist. Mensch spürt nicht, was er braucht. Viele Menschen können nicht mal sagen, wie es ihnen geht, sprich wie sie sich fühlen. Sie können vielleicht noch äußern, wie es ihnen ergeht, sprich

welchen Stress sie haben und was sie nicht alles zu tun hätten.

Yoga und Körperarbeit kann da Ruhe bringen. Bewusst eine Stunde lang die Aufmerksamkeit auf den Körper zu lenken, entspannt Körper und Geist und lässt uns im Hier und Jetzt ankommen. Manche Menschen stürzen sich jedoch im Anschluss an die Yogastunde gleich wieder in die Fluten. Tatsächlich glaube ich allerdings daran, dass Körperbewusstsein der Schlüssel zum Erfolg ist. Achtsame Berührung hilft uns dabei, unsere Aufmerksamkeit auf unseren Körper zu lenken. Daher ist sie mein liebstes Werkzeug, um Körperaufmerksamkeit zu schulen. Sich selbst spüren. Spüren, was empfinde ich gerade im Körper? Was fühle ich? Wahrnehmen, welche Gedanken mir durch den Kopf gehen. Wahrnehmen, wie sich meine Gedanken auf meinen Körper auswirken. Wahrnehmen, welche Stimmungen und Gefühle gerade da sind. Wahrnehmen, wie sich diese auswirken. Was passiert im Körper, wenn ich Angst hab? Was passiert, wenn ich mich freue? Herausfinden, wie reagiere ich bei Angst? Wie agiere ich im Zustand der Freude? ... Bin ich am Reagieren oder handle ich aus freien Stücken? – Das ist ein Riesenschied! – Ist mein Nervensystem<sup>2</sup> im Stresszustand oder ist es entspannt?

**„Der Körper ist der Übersetzer der Seele ins Sichtbare.“**  
Christian Morgenstern

Ruhelosigkeit und Stress lähmen den Menschen und können die Ursache für viele körperliche und seelische Beschwerden wie Migräne, Verdauungsprobleme, Verspannungen, Schlafstörungen, Pa-

nikattacken oder Depressionen sein. Durch anhaltenden Stress und chronische Überforderung kommt es nicht selten zu einer Blockierung der Schaltzentrale im vegetativen Nervensystem. Ist die Funktion gestört, kann sich der Körper nicht mehr erholen und zahlreiche Krankheiten sind die Folge. Außerdem reagieren wir im angespannten Zustand aus der Vergangenheit heraus. Wir reagieren auf gewohnte Weise, voll automatisch. Und wenn wir dies immer und immer wieder tun, dann spiegeln sich diese Muster nicht nur irgendwann in unseren Körpern wider, sondern wir erschaffen uns auch wiederkehrende Situationen.

Wer seine Stress- bzw. Reaktionsmuster erkennt und diese zu stoppen weiß, gewinnt seine Freiheit wieder. Das kann man lernen. Mensch kann lernen, sich selbst zu regulieren. Mensch kann dies alleine tun oder sich Unterstützung suchen. Unterstützung auf Augenhöhe. Hilfe zur Selbsthilfe sozusagen. Jemand, der dir hilft, dich selbst wieder besser zu spüren. Der dir hilft, besser wahrzunehmen, mit welchen alten Mustern du dir im Weg stehst. Und der dir hilft, diese zu durchbrechen und neue Wege zu beschreiten. Frei zu sein.

**„If we take a man as he is, we make him worse.**

**But if we take a man as he should be, we make him capable of becoming what he can be.“**

**Viktor Frankl**

Was Viktor Emil Frankl damit zum Ausdruck bringen wollte, ist die Bedeutung von Empowerment. Menschen können sich selbst heilen. Und nur sie selbst können sich heilen. Das kann niemand sonst

für einen tun. Es ist so wichtig, Menschen darin zu bestärken, Verantwortung für sich selbst und ihr Leben zu übernehmen. Indem ich einem Menschen auf Augenhöhe begegne und ihm zumute, sprich auf seine Fähigkeit vertraue, seine Herausforderungen zu meistern, und ihn darin bestärke, respektiere ich seine Würde. Auf diese Weise ist der Mensch frei.

© Bettina Klampfer, Qualifizierte  
Praktikerin der Grinberg Method®<sup>3</sup>,  
[www.lebedeinleben.at](http://www.lebedeinleben.at)

Links und Empfehlungen:

<sup>1</sup> Digitalisierung:

„ENERGIE & INFLATION – WIE BEWÄLTIGEN WIR DIE KRISE?“ – AUF AUGENHÖHE

Die Talk-Show mit Jens Lehrich und seinen Gästen Ulrike Guerot, Marc Friedrich, Judith Flora Schneider, Dr. Hans-Jürgen Völz auf Youtube, Vimeo oder Telegram.

<sup>2</sup> Nervensystem: Die Polyvagal-Theorie nach Stephen Porges.

<sup>3</sup> Grinberg Methode: Die Grinberg Methode® lehrt, Aufmerksamkeit und Körperwahrnehmung zu erweitern und zu fokussieren. Sie lehrt Menschen, ihr Leben zu verändern.

[www.grinbergmethod.com](http://www.grinbergmethod.com)

**„What is body attention? It is a state of being in which you suspend your usual point of view and beliefs about yourself and the world; a state of readiness without control, of energy without tension in which you stop having a body and start being a body.“**

**Valentina Ragno, teacher of the Grinberg Method,  
[bodylearningschool.com](http://bodylearningschool.com)**



Patientenverein als Plattform für ganzheitliche Heilweisen

Vortrag mit

**Dr. Gernot Träger**

*Arzt für Allgemeinmedizin, Stoffwechsel,  
Nährstoffmedizin, Akupunktur und  
therapeutisches Yoga*

# Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem

- Einblicke in Therapie und Diagnostik
- Wichtige Aspekte der Ernährung und der Psyche

---

<b>Samstag</b>	<b>Steirerhof Graz</b>
<b>25. März 2023</b>	<b>Jakominiplatz 12</b>
<b>10.00 bis 13.00 Uhr</b>	<b>8010 Graz</b>

---

Eintrittspreis: Mitglieder € 12.– Gäste € 17.– Buffet

Veranstalter: Werk für menschenwürdige Therapieformen, Frauental Info:  
0664/88416696, [mariabienwald@yahoo.de](mailto:mariabienwald@yahoo.de) oder [praesident@wfmtf.net](mailto:praesident@wfmtf.net)

# „I am resilient“ „Ich bin resilient“

Text: Dr. med. univ. Maria Hubmer-Mogg

Fotos: Archiv

**D**iesen Beitrag möchte ich mit den ersten Zeilen eines meiner absoluten Lieblingslieder starten.

Der Song ist von der US-amerikanischen Band „Rising Appalachia“, gegründet von zwei wunderbaren Schwestern aus dem „Süden“, Leah and Chloe Smith, der Titel lautet: „I am resilient“ = „ich bin resilient“. Dieser Song startet mit den folgenden Zeilen (Anmerkung: bestmöglich von mir übersetzt):

„Ich bin resilient,  
ich glaube an die Bewegung,  
ich verneine das Chaos  
hebe das Negative auf (im Sinne von  
'Verändern von weniger Gutem')  
Ich sitze am Tisch, schließe meinen  
Mund  
und lerne zuzuhören ...“

Songtext hier zu lesen: [https:// www.risingappalachia.com/resilient-1](https://www.risingappalachia.com/resilient-1).

Song hier zu hören: <https://www.youtube.com/watch?v=tx17RvPMaQ8>.

Weitere geniale Songs dieser Band haben klingende Titel wie „Stand like an oak“ = „wie eine Eiche stehen“, „wider circels“ = „wachsende Ringe“. Letzte-

rer ist wahrscheinlich bezugnehmend auf Rainer Maria Rilkes Gedicht:

„Ich lebe mein Leben in wachsenden  
Ringen,  
die sich über die Dinge ziehn.  
Ich werde den letzten vielleicht nicht  
vollbringen,  
aber versuchen will ich ihn ...“

Besonders das Zusammensein unter Gleichgesinnten ist es, welches uns ein gutes Gefühl in schwierigen Zeiten vermittelt. Musik, Poesie, Kunst und Komödie wirken oft als „in-die-Kraftkomm-Booster“ und oft sind sie es, die uns gute Gefühle überhaupt erst so richtig empfinden lassen.

Bei all der Theorie hinter Resilienz (der Widerstandskraft, die man mannigfaltig definieren kann) und Selbstbestimmtheit/Self-Empowerment, dem Reden über Eigenverantwortung und dem Definieren von Wegen, das alles für sich und seine Lieben immer besser hinzubekommen, fehlt mir persönlich oft der praktische Bezug, der Nutzen dem es einen bringen kann und vor allem „das-Lust-darauf-Bekommen“ dies für sich auszuprobieren. Bild-Sprache,

um dies in aller Klarheit fassbar zu machen, hilft oftmals am besten.

Ein rezentes Beispiel für Bildsprache habe ich in einem genialen Interview vom 27. 10. 2022 gehört, und zusammengefasste Auszüge daraus möchte ich hier unter dem folgenden Titel teilen.

### **„HUMOR als Presslufthammer“ und: „Freie Meinungsäußerung ist ein Menschenrecht“**

Del Bigtree, der Gründer des Informed Consent Action Network [www.ICAN-decide.org](http://www.ICAN-decide.org), Gastgeber der wöchentlichen (jeden Donnerstag um 20<sup>h00</sup> live) Nachrichtensendung [www.thehighwire.com/watch](http://www.thehighwire.com/watch) und Producer der Filme „Vaxxed“/„Geimpft“, „Vaxxed 2“, sowie „P(l)andemic 3“, hat seinen Freund den Comedian JP Sears („Awaken with JP“/„Erwachen mit JP“) in einem der besten Interviews, das ich seit langem gesehen habe zu dessen Werdegang und seiner neuen Comedy Show „Please censor this!“/„Bitte zensieren sie dies!“ befragt.

JP Sears sagt zu Beginn in diesem sehenswerten Interview, dass man sich mit der Sprache der Comedy den Weg in das kritische Denken über das, was in der Welt abläuft, „erlachen“ kann. Klarer denn je wurde einiges erklärt, was viele in der Bewegung, diesem weltweiten „Movement“, schon lange wahrnehmen:

Del Bigtree bezeichnet die Massen Psychose/Massen Formation als „Monster“ das maßgeblich durch die andauernde Gehirnwäsche durch die Mainstream Nachrichten erzeugt wurde. In ihrer Bildsprache legen Del Big-

tree und JP Sears dar wie diese Massen-Psychose, die ihren Ursprung in der puren Angst hat, überwunden werden kann. Es brauche Emotionen um dieses Level an Gehirnwäsche zu durchbrechen.

„Humor sei wie das alte Ego von Angst“ pointiert, Del Bigtree. Entweder begegne man der Angst mit Fakten und Transparenz meint Bigtree oder – und an dieser Stelle im Interview ergänzt JP Sears ideal: „eine Art und Weise wie man die Gehirnwäsche ungeschehen machen kann, ist es die zugrunde liegende Angst, durch Emotion zu durchbrechen. Leute haben Angst in der Massen Formation/Psychose, förmlich noch weiter hypnotisiert zu werden“. Das Gegenmittel zu Angst ist laut JP Sears: „nicht ängstlich zu sein“. Doch diese Angst ist tief in uns eingebettet und wir brauchen starke Bilder aber auch Verhaltensmuster („patterns“ – an dieser Stelle mit einigen Übersetzungsmöglichkeiten) um diese Angst zu durchbrechen.

Durch die sinnbildhaften Risse in der Angst kann Liebe einströmen und letztendlich die Angst transformieren. Die stärkste Emotion ist die Liebe und sie besiegt jede Angst. Doch was kann nun als „Presslufthammer“ (engl.: „jackhammer“) dienen, der in diese so starke Angst Risse bringt damit schlussendlich Liebe in alle Poren eindringen kann, fragt JP Sears in diesem Interview, um dann in bester Bildsprache zu erklären, dass Humor einer dieser Presslufthammer ist, aber auch Fakten und Transparenz dazu im Stande sind. „Both drilling down through the massformati-

on of fear“ = „Beide bohren sich durch die Massen-Formation der Angst, damit dieser Zustand dann durch Liebe umgewandelt werden kann.“ („So the antidote for that is, not to be afraid... but that fear is embedded really strong, so we need strong patterns of interrupt to break through the fear, so a different emotion can penetrate, which is ultimately love... What is the jackhammer that creates cracks within in the fear to let the love pore in?“)

„Menschen können hierdurch also wieder freier werden und sich so hoffentlich wieder auf das Recht auf freie Meinungsäußerung (Artikel 19) berufen und die Welt mit klaren, motivierenden Botschaften zu einem besseren Ort co-kreieren.“

Abschließend gehen Bigtree und Sears noch darauf ein, seiner Intuition zu folgen für persönliche Freiheit. Nichts zu riskieren und immer auf Nummer sicher gehen zu wollen kann für die persönliche Freiheit sehr gefährlich sein. Wenn man sich selbst tyrannisiert weil man durch die eigene, innere Angst-Propaganda indoktriniert ist.

**Kurzum: FREIHEIT ist das Sicherste was wir für uns selbst tun können.**

Auf dem Weg der Freiheit und Liebe, unserer Intuition folgend, möge unser Glas stets halb voll sein und immer voller werden dürfen. Unser weltweites Movement möge von Herausforderungen selbstbestimmt-anehmer Menge in der Widerstandskraft ein Lied singen. Die crowdRESILIENCE kann hierzu ein hilfreiches Konzept sein.

„Einsam sind wir Töne – gemeinsam sind wir ein Lied.“ (Ya Beppo)

„Die, die man tanzen gesehen hatte, wurden für verrückt gehalten, von denen, die die Musik nicht hören konnten.“ (Friedrich Nietzsche)

Dr. med. univ. Maria Hubmer-Mogg, MUTTER, Ärztin, Resilienz-Coach, Kräuterpädagogin und Aktivistin hat crowdRESILIENCE als positive Bewegung im Gegensatz zur weltweiten MassenPSYCHOSE/FORMATION/HYPNOSE gegründet, um Menschen zu helfen, in anspruchsvollen Zeiten resilienter und selbstbestimmter zu werden.

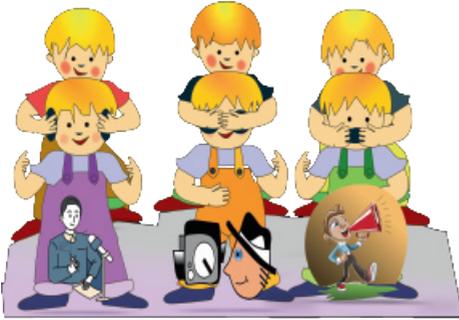
Dr. med. univ. Maria Hubmer-Mogg ist Gründerin der Initiative <https://wirzeigenunsergesicht.org/>, Mitglied der MWGFD.de und des US amerikanischen „Global Covid Summit“. Bis zuletzt war sie Lenkungsausschuss-Mitglied des World Council for Health. Im September 2022 hat sie in Wien die „BetterWayMediaConference.org“ sowie die „Vienna BetterWayConference.org“, sowie in diesem Rahmen auch eine Kundgebung und Pressekonferenz organisiert. Dr. med. univ. Hubmer-Mogg möchte sich nach der intensiven internationalen Vernetzungsarbeit nun wieder mehr der regionalen Struktur-Stärkung widmen. Ab 2023 wird sie crowdRESILIENCE Vorträge im deutschsprachigen Raum halten. Mehr Infos hierzu in Kürze unter [www.crowdresilience.org](http://www.crowdresilience.org). Das erste Interview ihrer #crowdRESILIENCETV Serie



„The Revolutions WILL be televised“ hat sie im Mai 2022 mit Del Bigtree gemacht. Auf YouTube wurde das Video gelöscht, hier der rumble Link: <https://rumble.com/v17fnj5-crowdresilience-tv-episode-001-mit-del-bigtree-deutsche-untertitel.html>

### **Ergänzung: Artikel 19 – Meinungsfreiheit**

„Recht auf freie Meinungsäußerung“



„Wir alle dürfen uns unsere eigene Meinung bilden und sie laut äußern.“

Unsere Meinung dürfen wir ungehindert und über Grenzen hinweg über Medien aller Art verbreiten und öffentlich machen.

Allerdings hat dieses Recht auch Grenzen, wenn damit die Privatsphäre oder Ehre eines anderen Menschen verletzt wird (Art. 12) oder andere dadurch diskriminiert (Art. 1 und 2) werden. Die freie Meinungsäußerung ist eine ganz wichtige Voraussetzung für die Demokratie. Nur so können sich Bürger für oder gegen etwas entscheiden und gleichzeitig die Staatsgewalt kontrollieren.“

Quelle: <https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/menschenrechte/artikel-1-30/artikel-19-meinungsfreiheit/>

Dr. med. univ. Maria Hubmer-Mogg

## **Homepage Betreuung**

**Liebe Leser unserer Zeitung, wir bräuchten dringend Verstärkung in unserem Team:**

Sie kennen sich mit WordPress und der Gestaltung von Homepages gut aus und haben Lust unseren Webauftritt am „Lauenden“ zu halten? Wir stellen Ihnen die Inhalte zur Verfügung und Sie aktualisieren unsere Beiträge und Berichte, Vortragsankündigungen und Rückblicke, Links und vieles mehr. Bei der Erweiterung der Homepage um eine Mitglieder-, Abonnenten- und Newsletterverwaltung oder um einen Webshop unterstützen Sie uns mit Ihrer Erfahrung und Ihrem Wissen. Wenn Sie sich dafür interessieren, dann bitten wir um Ihre Bewerbung unter

**[„webmaster@wfmtf.net“](mailto:webmaster@wfmtf.net)**.

**Wir freuen uns auf Sie!!!**

# Ein Interview mit Daniel Stoica Verein „Ungeimpft Gesund“



Interview: Mariann Schauer und Elfi Mußbacher, Fotos: Archiv

## **Lieber Daniel, was war die Intension, den Verein „Ungeimpft Gesund“ zu gründen?**

Das medial und politisch geprägte Bild über Corona hat uns, den Verein „Studienkreis 5BN“ und „AEGIS“ mit der Obfrau Franziska Loibner, skeptisch und besorgt gemacht. Das Propagieren der Coronamaßnahmen, vor allem der Massenimpfung, erzeugte einen extremen sozialen Druck. Eine Spaltung der Gesellschaft war die Folge, viele Menschen waren verängstigt und verunsichert. Wir haben uns gefragt, ob wir den Gesundheitszustand einer Gruppe von Menschen über einen bestimmten Zeitraum beobachten und dokumentieren können, um den Beweis für einen natürlichen Umgang des Körpers mit der Krankheit zu erbringen.

Kurz nach dieser Idee starteten wir im September 2021 mit den Vorbereitungen zur Beobachtungsstudie.

## **Wie war der erste Zulauf von Probanden?**

Unsere Erwartungen waren, bis zu 5.000 Teilnehmer für die Studie zu begeistern. Doch dann, nach einer Ausschreibung an Vereinsmitglieder von „AEGIS“ und meine Vereinsmitglieder vom „Studienkreis 5BN“, explodierten die Anmeldezahlen. Die ständig restriktiver werdenden Maßnahmen der Regierung sorgten ebenfalls für regen Zulauf. Wir waren positiv überrascht über den großen Andrang, auch wenn

uns das an unsere administrativen Grenzen brachte. Wir mussten eigene Server und eine sichere Infrastruktur aufbauen.

## **Beim Verein „Ungeimpft Gesund“ gibt es keine Mitgliedsbeiträge, wie finanziert sich der Verein?**

Die Vereine „AEGIS“ und „Studienkreis 5BN“ brachten zu Beginn jeder 50 % des Startkapitals ein. Ausgestattet mit einer großen Portion Gottvertrauen und der Gewissheit, dass unser Vorhaben sinn- und wertvoll ist, habe ich darauf vertraut, dass Gott an den Herzen der Menschen wirken wird. Deshalb gibt es auch keine Zwangsmitgliedsbeiträge sondern rein das, was von Herzen freiwillig kommt.

Der Verein finanziert sich darüber hinaus auch durch den Verkauf von Büchern und T-Shirts.

## **Wieviele Mitglieder hat der Verein?**

Der Verein hat aktuell rund 164.500 Mitglieder aus 20 europäischen Staaten, wobei der größte Anteil, nämlich rund 161.850 Mitglieder, aus den deutschsprachigen Ländern Österreich, Deutschland und der Schweiz stammt.

## **Was ist der Zweck des Vereins?**

Der Verein versteht sich als Begegnungsplattform für Menschen, die sich für ein Leben voll Liebe und Lebensfreude, für die Menschenwürde, die Wahrheit, die Freiheit, die Gesundheit



und die Sittlichkeit einsetzen.

Weiters hat der Verein den Zweck wissenschaftliche Studien, vor allem zu Themen aus dem Gesundheitswesen und der Gesundheitspflege, zu fördern. Momentan führen wir eine Beobachtungsstudie zur Lebensqualität und dem Gesundheitsstatus von Menschen durch, die auf Impfungen gegen COVID-19 verzichten wollen. Die Dauer der Studie wurde auf 5 Jahre festgelegt, beginnend mit Jänner 2022.

### **Wer kann bei euch mitmachen und welche Voraussetzungen sind nötig?**

Allen Menschen im deutschsprachigen Raum wird hier die Möglichkeit geboten, an unserer Beobachtungsstudie „Ungeimpft Gesund“ teilzunehmen. Die Zielgruppe unserer Studie waren und sind Ungeimpfte, wobei die Kontrollgruppe aus Impfabbrechern besteht. Neu seit Oktober 2022 ist, dass wir die Studie bzw. die Kontrollgruppe auch für Teilnehmer, die weiterhin regelmäßig Impfangebote annehmen, geöffnet haben. Voraussetzung ist die Mündigkeit des Teilnehmers (Eltern agieren für ihre Kinder) und eine wahrheitsgetreue, gewissenhafte Beantwortung der Fragebögen.

Jeder Mensch, egal welcher Impfstatus, ist bei uns herzlich willkommen!

### **Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft im Verein „Ungeimpft Gesund“?**

Für unsere Mitglieder organisieren wir kostenfreie Vorträge, Kurse und Ausbildungen bzw. Treffen, bei denen Wissen zum Thema Gesundheit zugänglich

gemacht, und Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wird. Aktuell kann man jederzeit auf unserer Webseite [www.ungeimpft-gesund.info](http://www.ungeimpft-gesund.info) unsere zahlreichen Aktionen abrufen. Für die Allgemeinheit zeigt unsere Gemeinschaft auf, dass man auch ohne die einengenden Maßnahmen gesund bleiben kann.

### **Wann dürfen wir mit der Veröffentlichung erster Ergebnisse der Fragebögen rechnen?**

Im Jänner 2023 haben wir ein Jahr Laufzeit der Studie erreicht und werden das erste zusammenhängende Ergebnis veröffentlichen. Für Studienteilnehmer sind Zwischenergebnisse jederzeit im Benutzerkonto sichtbar.

### **Möchtest du den Menschen noch etwas mitteilen?**

Wesentlich ist nicht die Studie oder der Verein, sondern die Menschen dahinter. In Liebe, Vergebung und Gottvertrauen haben wir die Möglichkeit eine lebenswerte Welt für uns und unsere Kinder zu schaffen.

	Österreich: 94921		Spanien: 59
	Deutschland: 45302		Rumänien: 14
	Italien: 846		Kroatien: 19
	Schweiz: 2024		Slowakei: 57
	Liechtenstein: 51		Tschechien: 56
	Luxemburg: 128		Frankreich: 47
	Niederlande: 112		Schweden: 25
	Belgien: 149		Griechenland: 16
	Slowenien: 83		Irland: 4
	Ungarn: 297		
	Polen: 11		



**KURZ GEFASST:**  
**Zusammenschau wichtiger Meldungen**  
**des Science-Blogs**  
**www.tkp.at - Folge 2**



**Eine Chronik der Covid-Hasskampagne gegen die Ungeimpften (23. 10. 22)**

Wer das Ende der Demokratie noch verhindern will, muss jetzt nachtragend sein und das Corona-Unrecht aufarbeiten, insbesondere was an Hasskampagne gegen die Ungeimpften gelaufen ist. Nicht nur wurden hier Grund- und Menschenrechte mit Füßen getreten, sondern dies auch – wie mittlerweile in Anhörungen im EU-Parlament von Pfizer Chefs bestätigt – ohne die geringste wissenschaftlich-medizinische Grundlage. Corona-Pöbler krochen in der Krise überall aus ihren Löchern und schienen wie enthemmt alle aggressiven Energien entladen zu wollen, die sie bis dahin unter Verschluss gehalten hatten. Eine mahnende Darstellung dieses Unrechts verfassten nun die Autoren Marcus Klöckner und Jens Wernicke mit ihrem Buch: **„Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf sie zeigen – Das Corona-Unrecht und seine Täter“** (Rubi-kon-Verlag).

**mRNA-Spritzen für Kleinstkinder: In USA verpflichtend – in EU empfohlen (21. 10. 22)**

Am 19. Oktober stimmte der beratende Ausschuss der CDC einstimmig dafür, den ersten Schritt zur Aufnahme der experimentellen mRNA-Me-

dikamente von Pfizer und Moderna in den Impfplan für amerikanische Kinder zu übernehmen. Am gleichen Tag hat die EU-Arzneimittelbehörde EMA die Verwendung von zwei mRNA-Stoffen für Babys ab sechs Monaten empfohlen. Und das obwohl Kinder von Corona nie gefährdet waren, sehr wohl aber durch die schweren Nebenwirkungen der Impfung!

**Neuer Film mit John Ioannidis: „Out to see“ (20. 10. 22)**

Verlierer der Lockdown-Politik waren die Kinder. In einem neuen Film mit John Ioannidis blickt der Epidemiologe der Uni Stanford zurück und schaut nach vorne. John Ioannidis, dem meistzitierten Epidemiologen der Welt, kommt im neuen Film „Out to see“ die Hauptrolle zu. Er rekapituliert die Niederlage der Wissenschaft während der Corona-Politik. Über etwa 75 Minuten blickt Ioannidis auf die radikalen Einschnitte der Lockdown-Politik zurück. Die Wissenschaft, das ist keine neue Diagnose des Griechen, hat während Corona fundamental verloren. Gewonnen haben Politik, Medien und ein autoritärer Zugang zu Public Health.

(Video online hier: <https://tkp.at/2022/10/20/film-mit-john-ioannidis-out-to-see/>)



## **Österreich setzt nächsten Schritt zur digitalen Identität (20. 10. 22)**

Orwells Geldbörse, präsentiert von der Europäischen Union, wird zügig in Österreich umgesetzt. Mit dem digitalisierten Führerschein ist der erste digitale Ausweis für „ID Austria“ verfügbar. Stolz präsentierten Innenminister Karner und Digitalisierungs-Staatssekretär Florian Tursky (beide ÖVP) den Fortschritt, den digitalen Führerschein. Die App ist bereits verfügbar. Still und leise ist die „ID Austria“ angelaufen.

**Wer nun einen neuen Reisepass braucht, muss die Verknüpfung des Passes mit der digitalen österreichischen Identität ausdrücklich ablehnen, ansonsten bekommt er einen digitalen Pass ausgestellt.**

Für ID Austria braucht man ein Smartphone, das über Fingerabdruckeingabe und/oder über eine Gesichtserkennungs-Software verfügt. Da die bisherige Handysignatur noch keine biometrischen Daten verknüpft, muss sie dann nur noch „zeitnah“ abgeschafft werden...

## **Bald ist sie da: XBB – die allertödlichste Corona-Mutation! (19. 10. 22)**

FFP2-Maske oder Strahlenschutzanzug? Angst vor einem Atomkrieg hat die Corona-Panik weitgehend verdrängt. Aber das soll sich ab sofort ändern, denn XBB – die Super-Mutation steht vor der Tür! Gern herbeiorakelt, offenbar von manchen heiß ersehnt und vielleicht tödlich wie nie zuvor. Doch es gibt Rettung: Impfen schützt!

Die Impfung schützt! Jedoch könnten – welch Zufall – Medikamente unwirksam werden! Der Biologe Ulrich Elling von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hält es für möglich, dass sich XBB auch bei uns durchsetzen „könnte“. Der Panikzug nimmt wieder Fahrt auf... und wem nützt es?

## **Dr. Meryl Nass/USA: Wer Covid-Patienten behandelt und heilt wird verfolgt (19. 10. 22)**

Die Pandemie und Impf-Politik erinnert an frühere Zeiten. Wie etwa an das Schicksal von Ignaz Semmelweis, der dem „Konsens“ der Mediziner, es sei keine besondere Hygiene im Spitalsbereich nötig, widersprach und durch einfaches Händewaschen das Leben unzähliger Frauen rettete. Dafür wurde er von seinen Kollegen in eine psychiatrische Anstalt „gesteckt“ und dort zu Tode geprügelt. Ähnliches passiert auch jetzt, etwa Dr. Meryl Nass, einer höchst erfolgreichen Ärztin, Internistin und Epidemiologin mit Interesse an impfstoffinduzierten Krankheiten. Die Behörde suspendierte sie, nachdem man ihr unprofessionelles und störendes Verhalten vorgeworfen hatte, das auf ihrer öffentlichen Kritik an der COVID-19-Politik der Regierung beruhte, und man unterstellte ihr, dass sie geistig behindert bzw. drogenabhängig und darum nicht in der Lage sei, als Ärztin zu praktizieren. (Video dazu in der Original-Meldung von tkp).

Dr. Gabriele Feyerer

## SCILLA

### Wertvolle Hilfe bei Erkältungen und Grippe

Text: Dr. Gerhard Weiland, Fotos: Archiv

**D**ie Meerzwiebel gehört zu den mediterranen Lilien. Andere Bezeichnungen sind **URGINEA MARI-TIMA** und **SCILLA MARITIMA**.

Als homöopathische Arznei wurde sie bereits von Hahnemann geprüft. Seither dient sie uns als großes Heilmittel, vor allem bei unangenehmen Erkältungs- und Infektionskrankheiten der Atemwege.

#### Typisch sind folgende Beschwerden:

- Man fühlt sich komplett „verköhlt“, mit eiskalten Händen und Füßen, jedoch Hitzegefühl im Körper. Häufiger Harndrang.
- Kälte, Nässe, Zugluft, Bewegung in kalter Luft und kalte Getränke werden als sehr unangenehm empfunden. Besonders ein Wechsel von warmer zu kühler Wetterlage kann einen SCILLA-Zustand auslösen.
- Der Schnupfen zeigt scharfe, ätzende Absonderungen; die Nase fühlt sich wund an.
- Rauer Hals, Augenbrennen, viel Niesen und Tränenfluss.
- Anfangs kurze, trockene Hustenstöße mit stechenden Schmerzen in der Brust und Krämpfen der

Bauchmuskeln. Harndrang beim Husten. Bei längerer Dauer wird der Husten schleimiger, rasseln-der und führt zu zunehmender Erschöpfung mit Atemnot. Morgens beim Abhusten des Schleims wird der Zustand als ganz schlimm empfunden.



Foto von Bilel Hawari  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Urginea\\_maritima\\_Flower.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Urginea_maritima_Flower.jpg)

krank. Seine Stimmung ist gereizt und besorgt. Man braucht ungestörte Ruhe.

- Bei Hitzegefühlen und Fieber will

man keinesfalls abgedeckt wer-den.  
Kein Schwitzen bei Fieber.

- Der Durst kann sehr groß sein, dennoch schafft man nur ein paar kleine Schlucke.

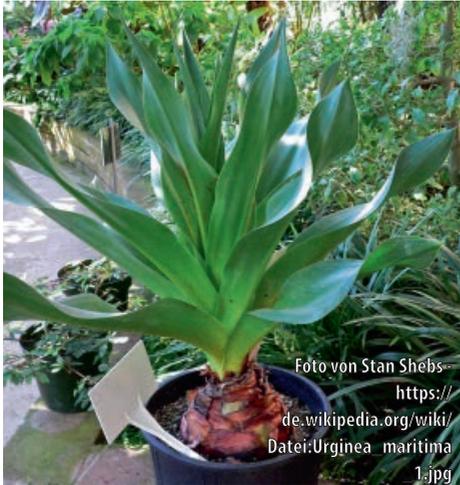


Foto von Stan Shebs -  
[https://  
de.wikipedia.org/wiki/  
Datei:Urginea\\_maritima  
1.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Urginea_maritima_1.jpg)

Körper rote schmerzhaftige Flecken entstehen.

- Häufiger, plötzlicher Harndrang. Beim Wasserlassen kann auch etwas Stuhl abgehen. Die Kranken sagen: „Beim Husten geht immer etwas Harn ab“.

Scilla ist ein wichtiges Heilmittel bei hartnäckigen quälenden Atemwegs-erkrankungen. Gerade heute, wo immer mehr Menschen ein ge-schwächtes Immunsystem haben, gewinnt diese Arznei immer mehr an Bedeutung.

Dr. Gerhard Weiland  
[www.gerhardweiland.at](http://www.gerhardweiland.at)  
[www.lebestressfit.com](http://www.lebestressfit.com)  
0316 83 74 23  
gerhardweiland@aon.at

### Zeit der Wende

**Dieses ist die Zeit der Wende,  
nun zählt Klarheit, Kraft und Mut.  
Viele Herzen, viele Hände  
voller Sanftheit und voll Wut.**

**Du bestimmst und du entscheidest  
welchem Geist du angehörst.  
Ob du leise weiter leidest  
oder endlich dich empörst.**

**Stimm mit ein in unser Singen,  
voller Jubel und Vertrauen.  
Dann wird es dir auch gelingen,  
voller Mut nach vorn zu schau.**

**Und dein Leben so verändern,  
dass unsere Erde heilen kann.**

**Seit an Seit in allen Ländern  
fangen wir den Umschwung an.**

**Taube Ohren für die Spötter  
und die Sucht nach Macht und Geld.  
Wir sind uns're eignen Götter,  
unsre Herzkraft heilt die Welt.**

**Alle Tiere, Menschen und Pflanzen  
mögen wachsen und gedeihn.  
Wir sind Teil des großen Ganzen und  
bereit, dabei zu sein.**

**Das Bewusstsein ist gestiegen  
und bald kommt die neue Zeit.  
Dann geht es nicht mehr ums Siegen,  
sondern um Verbundenheit.**

**1759-1805 Friedrich Schiller**

# Schule ordnet Maßnahmen an. Was können Eltern jetzt tun?

Text: Dr. Maria Hubmer-Mogg, Fotos: Archiv

**D**ie Covid - Herbstpanik nimmt wieder Fahrt auf und nach dem Prinzip „teile und herrsche“, wird nun Schulen und Lehrern die Kompetenz zum Erlass von Maßnahmen (ohne rechtliche Grundlage) erteilt (dazu eine Information von Dr. Maria Hubmer-Mogg):

**Offener Brief an alle Schulen Österreichs, in dem wir die Direktoren darauf hinweisen, dass sie sich möglicherweise strafbar machen, wenn sie eigenmächtig Masken- oder Testpflicht an ihren Schulen anordnen.**

Den gesamten Brief finden Sie online hier:

[www.gesundheit-oesterreich.at/covid-19-schulverordnung](http://www.gesundheit-oesterreich.at/covid-19-schulverordnung)

**Was Eltern jetzt tun können, wenn eine Schule wieder Maßnahmen einführt: Antworten Sie der Schul-**

**direktion:**

1. Fordern Sie eine schriftliche Begründung für die jeweilige Maßnahme ein. („Was hat Sie zu dieser Entscheidung veranlasst? Welchen Nutzen hat diese Maßnahme? Welche wissenschaftlichen Erklärungen haben Sie dafür?“)

2. Fordern Sie zusätzlich eine schriftliche Unbedenklichkeitserklärung ein. („Können Sie mir schriftlich versichern, dass weder Tests noch Masken meinem Kind körperlichen oder psychischen Schaden zufügen?“)

3. Fordern Sie eine Nutzen-Schaden-Abwägung ein. („Wie gefährdet ist mein Kind durch diese Erkrankung und steht diese Maßnahme in einem ausgewogenen Verhältnis dazu?“)

4. Versichern Sie der Schuldirektion, dass Sie Ihr Kind zu Hause lassen, sollte es Krankheitssymptome zeigen.

Bei rechtlichen Fragen und wenn Sie eine Maßnahmenbeschwerde einreichen wollen, wenden Sie sich an die Anwälte für Aufklärung:  
[www.afa-zone.at/allgemein/schullei-](http://www.afa-zone.at/allgemein/schullei-)

[terinnen-als-gesundheitsbehoerden-unbegruendete-massnahmen-in-schulen](#)

Hier ist der Text des offenen Briefes:



## COVID-19-Schulverordnung

Der Gesetzgeber will Schuldirektor/Innen Verantwortung übertragen, die diese lieber nicht übernehmen sollten

Offener Brief an Österreichs Schuldirektionen

17. 10. 2022

Sehr geehrte Frau Direktor,  
sehr geehrter Herr Direktor,

die neue COVID-19-Schulverordnung ermächtigt Sie – vordergründig – dazu, nach eigenem Ermessen Maßnahmen in Ihrer Schule anzuordnen. Das bringt Sie in eine schwierige Lage. Denn Sie sollen nun Entscheidungen treffen, die **weit außerhalb Ihrer fachlichen Urteilskraft** liegen. Eigentlich schon Grund genug, nicht zu akzeptieren, dass diese Verantwortung nun auf Sie abgewälzt werden soll.

Doch es gibt noch einen weiteren Grund, auf den wir Sie dringend aufmerksam machen möchten. Sobald Sie nämlich das Tragen von **Masken** oder eine zeitlich begrenzte **Testpflicht** an Ihrer Schule anordnen, tragen Sie **persönlich die gesamte Verantwortung** dafür. Auch dann, wenn Sie einer Empfehlung der Bildungsdirektion folgen! Sie müssen also Ihre Entscheidung im Fall einer Maßnahmenbeschwerde oder eines Antrags auf Normenkontrolle beim VfGH persönlich folgendermaßen verteidigen können:

1. Sie müssen die epidemiologische Lage fachlich beurteilen und begründen, warum Sie zu dieser Maßnahme ge-griffen haben (und zwar mit eindeutigen Nachweisen für deren Nutzen).

Hinweis: Diese Nachweise gibt es nicht. Es gibt allerdings Studien, die nahelegen, dass Masken und Tests (in Schulen) **keinen positiven Einfluss** auf das Infektionsgeschehen haben. Zusätzlich hat das **Testen von Gesunden und Symptomlosen** aus epidemiologischer Sicht keinen Sinn (und hatte das auch nie). Es widerspricht nicht nur der medizinischen Logik, sondern produziert auch eine große Menge an **falsch negativen und falsch positiven Ergebnissen**.

2. Sie müssen **ausschließen** können, dass die von Ihnen verhängten Maßnahmen einen **gesundheitlichen Schaden** bei den Schüler/Innen anrichten (wiederum mit eindeutigen Nachweisen für deren Unschädlichkeit).

Hinweis: Auch diese Nachweise gibt es nicht. Umgekehrt weisen aber mehr als 250 internationale Studien darauf hin, dass das Maskentragen **körperliche, psychische und soziale Schäden** verursachen kann (<https://www.gesundheit-oesterreich.at/evidenz/masken/>).

3. Falls Sie das Tragen von FFP2-Masken anordnen, müssen Sie sicherstellen, dass die Schüler/Innen ausreichend lange **Maskenpausen** haben und deren Einhaltung auch kontrollieren.

Können Sie diese Nachweise nicht bringen, gilt Ihre Entscheidung möglicherweise als **willkürliche Grundrechtseinschränkung** und kann als solche auch **gerichtlich eingeklagt** werden. Die vollständige rechtliche Einschätzung der Anwälte für Aufklärung finden Sie auf: <http://www.afa-zone.at/allgemein/schulleiterinnen-als-gesundheitsbehoerden-unbegruendete-massnahmen-in-schulen/>.

## Was ist die Lösung?

Die Kinder und Jugendlichen haben in den letzten zweieinhalb Jahren genug gelitten. Was sie jetzt dringend brauchen, ist eine endgültige Abkehr vom Katastrophenmodus und eine **Rückkehr zur angstfreien Normalität**. Aus ärztlicher Sicht empfehlen wir Ihnen daher, zur einfachsten und sinnvollsten Lösung zurückzukehren: **Wer Symptome hat, bleibt zu Hause**. Das hat sich in der Medizin schon immer bewährt und gilt auch für das Coronavirus.

Mit freundlichen Grüßen

Die Wissenschaftliche Initiative Gesundheit für Österreich  
[www.gesundheit-oesterreich.at](http://www.gesundheit-oesterreich.at)



# Vertraue DIR SELBST - Teil 2

Fotos:  
Text:

Archiv  
Carmen Wanko

**S**prechen wir über URVERTRAUEN, das wir jetzt so dringend alle benötigen, angesichts der angstmachenden, ungewissen gesellschaftlichen und politischen Entwicklung, und wo es doch überall so viel Schlimmes auf der Welt gibt.

Ja, woher nehmen, wenn nicht stehlen... in diesen Zeiten!? Einige haben ihr Grundlebensvertrauen scheinbar quasi in die Wiege gelegt bekommen und fühlen sich grundsätzlich geborgen, andere jedoch kaum oder gar nicht. Letztere suchen öfters verzweifelt nach einem „Strohalm“ in der inneren Unsicherheit und Angst oder landen menschlicherweise evtl. in einer Sucht oder Abhängigkeit (nicht nur Heroin..., sondern auch Arbeit, Sex, Computer, Fernsehen, Geld, Ruhm, Macht, Beziehung, Gruppen u.v.a.). Wieso das?

Prof. Erwin Ringel fragte in seinem tiefgehenden und international vielbeachteten Buch „**Die ersten Jahre**

**entscheiden“**: Wächst ein Kind in einer gesunden oder in einer neurotisierten und neurotisierenden Umgebung auf? Wie können wir gewährleisten, dass das Urvertrauen von Anfang an gestärkt wird, damit wir später all unsere angelegten Fähigkeiten entwickeln und unsere Potentiale entfalten können, was uns widerstandsfähig macht für das Leben?

Die Entwicklungspsychologie erklärt, dass das Grundvertrauen im Leben bereits im **ersten halben Lebensjahr** begründet wird, ja angenommen... in der Schwangerschaft und im Geburtsablauf. Das Baby ist mit der Mutter in vollständiger Symbiose, also EINS und fühlt sich – noch – geschützt. *Je früher nun etwas Verletzendes geschieht, desto prägender für das ganze Leben.* Das ist bewiesen. Die ersten drei Jahre z. B. gehört ein Kind zur Mutter, nicht in den Hort!!

Erfahrene Neuropsychologen meinen gar, der Ablauf **der Geburt sei im Zeitraffer der Ablauf des Lebens**. Hierzu hat Prof. Hubert Scharl, München bei seelischen und körperlichen Krankheitsursachen gewisse Geburtsmuster festgestellt, die sich dann auf das Leben 1:1 übertragen. Gab es große Angst oder Komplikationen während der Geburt, zeigt sich später beim Ge-

borenen eine Grundlebensangst. Gab es Stress und Enge, wird's auch später stressig und eng. Muster entstehen wie: „Das schaffe ich nicht!“, „Es gibt keine Hilfe!“, „Ich bin verloren und alleingelassen!“, „Ich spüre nichts!“, „Ich hab's immer eilig!“ usw. (s. „Organsprache“, Hubert Scharl).

Nach dem ersten halben Jahr löst sich die enge Symbiose mit der Mutter ganz langsam auf, besonders dann im Trotzalter, später nochmals heftig in der Pubertät; das Kind erobert die Welt und erkennt: *Ich kann es auch alleine, das Leben trägt mich! Ich kann mir helfen...*

Erwähnt seien hier die erstaunlich häufigen Problematiken Erwachsener in Selbstfindung und Partnerschaft, die aufgrund dieser unbewussten Lebensmuster, unbewältigter Ablösung und verschiedener Traumata in der Kleinkindzeit bestehen.

Alice Miller hat in ihren Weltbestsellern hoffnungsvoll beschrieben (jedes Buch von ihr ist Balsam für die Seele!): Wer nicht das Glück hatte, sanft und freudig erwartet auf die Welt zu kommen und in der Kindheit störungsfrei geliebt zu werden, dem helfe später u. a. ein „wissender Zeuge“, der diese Urtraumen versteht und bedingungslos ernst- und annimmt. Das ermög-

licht Heilung, die zu innerer Stabilität führt.

Schauen wir also vehement auf die natürliche Geburt und einen beschützten Lebensanfang unserer neuen Erdenbürger bzw. überhaupt auf deren Kindheit: *Lassen wir diese nicht von der profitgierigen und blinden Politik/Medizin traumatisieren und zerstören!*

Hilft denn nun Spiritualität, mit den derzeitigen Bedrohungen in der Gesellschaft fertig zu werden? Hm, bei dem Wort GOTT verschließt manch einer augenblicklich seine Ohren, denn in einer Machtinstitution „Amtskirche“ mit ihren zum Teil liebesfeindlichen Vorschriften will er nicht sein.

Stopp – Birnen und Äpfel darf man hier bitte nicht verwechseln, es sind zwei Paar verschiedene Schuhe und gehören getrennt!

Auch hilfreich: Prof. Erich Fromm erklärte vor Jahrzehnten schon in „Haben oder Sein“ (ein Taschenbüchlein für die Hausapotheke) über die seelischen Grundlagen einer neuen Gesellschaft:

Was **sind** wir noch, wenn wir weniger **haben**? Wie kommen wir vom **Haben ins SEIN**?

Wie kann uns dieses SEIN vor **Außenmanipulation, Fremdbestim-**

## **mung und Abstürzen schützen?**

Hochinteressant, was die WEISEN dieser Welt sagen, die bekannten Lebenslehrer, Erleuchteten und geistigen Vorbilder wie Jesus, Buddha, Krishnamurti, Yogananda... und wie sie alle heißen (auch Hermann Hesse schrieb darüber, authentisch auch Paul Meek):

1. Diese Welt ist ein schwieriger **Lernplanet**. Eine Schule. Bis zum letzten Atemzug. Das heißt, hier ist... nicht das Paradies oder Schlaraffenland. Die große Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross pflegte zu sagen: „Die Hölle ist eigentlich h i e r , dafür ist es recht nett!“

2. Diese Welt ist **polar!** Wo Licht ist, ist auch Schatten. Es gibt Tag und Nacht, Ausatmen und Einatmen, Sommer und Winter, Freude und Schmerz usw.. Die Liste ist endlos.

3. Es gibt eine **Ordnung im Universum**: Jeder Mensch kommt dort zur Welt und in die Verhältnisse, die dem richtigen Ort und der Zeit entsprechen, wo er genau das lernen soll, was es zu lernen und entwickeln gibt. Hm, wirklich? Doch, logisch, sonst wäre ja alles reiner Zufall, Chaos und so wieso nur ungerecht.

4. An schwierigen Dingen und Situationen können wir am meisten lernen, nicht, wenn alles gut und leicht vonstatten geht. Je schwerer das Problem, desto größer die **Lernchance!** Eine „gemeine“ Sache, grhhh!! Das hören wir nicht so gern.

5. Es gibt ein individuelles Schicksal und... ein kollektives Schicksal, in das wir eingebunden sind. Die **Lösung der Schicksalsaufgaben** sind jeweils a) **die Liebe** sowie b) **die Wahrheit** – die macht frei! Achtung: Erstere ist jedoch nicht matschweich, feige und lammfromm. Sie tut immer das, was nötig ist und alles zu seiner Zeit.

Viele Menschen haben sich nie mit diesen geistigen Gesetzen beschäftigt und jetzt – in Plandemie- und GreatReset-Zeiten – schleudert es sie massiv. Zugegeben, selbst der spirituellste Mensch darf straucheln, auch Jesus hatte eine große Menge Angst im Garten Gethsemane, vor seiner Verhaftung: „*Vater, wenn möglich, lass den Kelch an mir vorüber gehen! Doch nicht mein Wille geschehe, sondern deiner!*“ Zeitweise persönliche Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit auszuhalten, gehört auch zum Leben. SELBST-Vertrauen heißt ja nicht, immer alles zu wissen und zu können, aber zu spüren: Egal, was passiert, ich werde damit umgehen

(Auferstehung).

**Wie bekommen wir also wieder das UR-Vertrauen vom geschützten Mutterleib, bzw. wie werde ich ein spiritueller Mensch, der vom Haben ins Sein gelangt ist, um dort verankert zu sein?**

Oft öffnet pure Not die Bereitschaft für die nötige innere Arbeit: Aufarbeitung früher Traumata (verwundete Seelenpunkte, lädiertes Grundvertrauen), Änderung der Denk- und Fühlstrukturen, Meditieren, Beten, die Natur und... natürlich... die Liebe zu sich selbst und die von anderen Menschen, die von dieser Liebe bereits erfüllt sind. Mehr Heilung gibt es nicht! Und ein Stück Heilung ist *immer möglich*.

Dies ist wahrscheinlich der einzige Weg, diese äußerst fordernde Zeit erträglich und „gesund“ zu erleben und durchzustehen. In der einseitig materiellen Welt gibt es bodenlose Angst, in der geistigen, spirituellen Welt gibt es Vertrauen und inneren Frieden. Um eine bessere Welt zu

gestalten, braucht es davon sehr viel sowie innere Kraft und aktives Engagieren.

**Gehen wir in diese Richtung! Lassen wir uns dabei innerlich führen von den göttlichen Mächten (wie immer wir diese nennen), die größer sind, viel größer... als unser einzelnes relativ „kleines Spatzenhirn“ (sorry!). Dies nennt man Lebensweisheit, Demut und echte Religo (Rückverbindung).** Frohe Nachricht: Wir können lernen, diese tragende Verbindung wieder herzustellen und zu intensivieren und sozusagen den „heiligen Geist“ in uns kommen zu lassen – das ist der Weg aus der Angst ins Vertrauen. Nicht durch Kopfglauben, sondern durch inneres Wissen. Tatsächlich: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte!“ (Matth. 18.20)

Carmen.wanko.gmx.at, Heilpraktikerin und Psychotherapeutin a. D.

**Unsere Verabredung mit dem Leben findet im „Jetzt“,  
in diesem Augenblick statt  
und der Ort wo wir uns treffen ist genau da,  
wo wir uns gerade befinden.**

**Alles was wir haben ist das „Hier“ und das „Jetzt“.  
Das kann aber nur erfahren, wer weiß wer er ist.  
Wer weiß woher er kommt, weiß auch wohin er geht!**

**Siddhartha Gautama - Buddha**



Die Dokumentationen unserer Veranstaltungen können Sie in Form von DVD's unter der neben angeführten Adresse oder direkt auf unserer Homepage [www.wfmf.tn.net](http://www.wfmf.tn.net) unter dem Menü "Shop" beziehen.

**Dr. Thomas Mayr**

Auswirkungen der Pandemie und deren Maßnahmen auf die Psyche der Menschen.

**Dr. Gerhard Weiland**

Raus aus der Angst - Geistige Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

**Dr. Gerhard Weiland**

Starke Abwehrkräfte in Krisenzeiten - Körperliche Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Doppelvortrag

**Dr. Gerhard Weiland/Franziska Loibner: „Coronastress – was nun?“**

Alles zum Thema Corona – abseits der gängigen Mainstreammedien.

**Und Mag. phil. Ursula Walch: „Geburt als Chance“**

Die Lügen in der Geburtshilfe und was wirklich stimmt.

**Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc: „Alte Gene – neue Krankheiten“**

Wie moderner Lebensstil Zivilisationskrankheiten fördert und wie Sie mit gengerechter Verhaltensweise chronisch gesund bleiben.

**Robert Franz: „Gesund leben – aber wie?“**

Geheimtipps für die optimale Gesundheit der ganzen Familie.

**Dr. Ali Reza Emami: „Die Mundhöhle als Schaltzentrale für unsere Gesundheit“**

Die Unverträglichkeit von zahnärztlichen Materialien aus ganzheitlicher Sicht.

**Dr. Matthias Thöns: „Patient ohne Verfügung“**

Das Geschäft mit dem Lebensende.

**Dr. Regina Breul/Silvia Matthies: „Hirntod – Organspende“**

Fakten, die verschwiegen werden.

**Dr. Johann Loibner: „Homöopathie für alle“**

Praktische Hilfe im Alltag.

**Dr. Frank Jester: „Arginin, OPC und Entsäuerung“**

Grundlagen für ein langes, gesundes Leben „Die 9½-Wochen-Kur“ Abnehmen leicht gemacht.

**Dr. Alexandra Koller: „Vitamin D – Baustein des Lebens“**

Warum wir es das Sonnenhormon nennen.

**Mag. Gabriele Kuby: „Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie“**

Frühkindliche Sexualisierung – Fluch oder Segen?

**Dr. Günther Loewit: „Wieviel Medizin überlebt der Mensch?“**

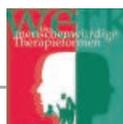
Schattenseiten der modernen Medizin.

**Dr. Gerhard Weiland: „Selbsthilfe bei Angst und Stress“**

Emotionale Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

**Irmgard Janschitz: „Der Arzt – immer Freund und Helfer?“**

Eine Gratwanderung zwischen Lebensrettung und Medizindiktatur.





Als neue Mitglieder begrüßen  
wir:

Petra O., 8523 Frauental a.d. Laßnitz  
Friederike R., 8152 Stallhofen  
Renate K., 8614 Breitenau/H.  
Petra G., 8522 Gr. St. Florian

Margot V., 9833 Lainach  
Barbara J., 1210 Wien  
Marion R., 4575 Roßleithen

Als  
neue Abonnenten begrüßen wir:

**Wir wünschen  
allen Mitgliedern,  
Freunden und Lesern  
des Werks für  
menschenswürdige  
Therapieformen  
ein friedvolles und  
gesegnetes  
Weihnachtsfest, sowie  
ein wunderbares,  
gesundes und gutes  
neues Jahr**

**Viele Leute,  
vor allem unwissende Menschen,  
möchten Sie dafür bestrafen,  
dass Sie die Wahrheit sagen  
und sich korrekt verhalten.**

**Entschuldigen Sie sich nie  
für die Richtigkeit oder dafür,  
dass Sie ihrer Zeit  
um Jahre voraus sind.**

**Wenn Sie wissen,  
dass Sie recht haben,  
so sagen Sie es frei und offen.  
Selbst wenn Sie in der  
Minderzahl oder alleine sind,  
bleibt die Wahrheit  
immer noch die Wahrheit.**

**Mahatma Gandhi**

**Falls Sie, liebe Leser/innen,**



noch nicht Mitglied unseres Werkes sind, sich aber mit unseren Zielen identifizieren können sowie unsere Arbeit unterstützen oder ohne sofortigen Beitritt sich durch den Bezug der Zeitung näher informieren wollen, dürfen wir Sie bitten, nebenstehende Karte auszufüllen und an uns zu schicken.



# Ausweis für Ihren Privatgebrauch

Ausschneiden, falzen und zu Ihren Papieren  
(Führerschein, Geldbörse etc.) geben.

Hier nach innen falzen

Ich, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

erkläre hiermit

für mich

für meine minderjährigen Kinder

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

Organ- und Gewebeentnahmen  
ausdrücklich abzulehnen.

Datum

Unterschrift

## WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN A-8523 Frauental, Amselweg 12

- Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Werk für menschenwürdige Therapieformen“ als förderndes Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 35,- jährlich und ist während der Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten; ein Austritt ist durch schriftliche Erklärung des Mitgliedes möglich. Ich erhalte die Vereinszeitung und bin berechtigt, zu ermäßigten Preisen an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
- Ich interessiere mich für die Arbeit des Vereins und möchte die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung zum Abonnementpreis von jährlich € 20,- beziehen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ich wurde auf den Verein durch Hrn./Fr. \_\_\_\_\_  
aufmerksam gemacht.



## WIDERSPRUCH GEGEN ORGAN- UND GEWEBEENTNAHMEN

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN  
A-8523 Frauental, Amselweg 12 • [www.wfntf.net](http://www.wfntf.net)



## WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN

Amselweg 12  
A-8523 Frauental